

Witze über Mathematiker

– 1 –

Ein Mathematiker schreibt seiner Frau einen Brief: „Hallo Schatz, ich bin jetzt 54 Jahre. Da du mir nicht mehr das geben kannst, was ich brauche, treffe ich mich heute mit einer 18-jährigen Studentin. Ich komme erst nach Mitternacht nach Hause.“

Als der Professor um 0:15 Uhr zu Hause ist, liegt dort ein Zettel seiner Frau: „Hallo Schatz, ich bin jetzt auch 54 Jahre. Da du mir schon lange nicht mehr das geben kannst, was ich brauche, treffe ich mich heute mit einem 18-jährigen Mann. Als Mathematiker solltest du aber wissen, dass 18 öfter in 54 geht als 54 in 18.“

– 2 –

Zwei Männer verirren sich beim Ballonflug im Nebel. Im Dunst sehen sie einen weiteren Ballon und rufen ihm zu: „Können Sie uns sagen, wo wir sind?“ – Der Angesprochene überlegt lange: „Sie sind im Korb eines Ballons!“ – Die Beiden sehen sich verblüfft an, sagt der Eine: „Der ist Mathematiker!“ – „Wieso?“ – „Erstens hat er lange nachgedacht, zweitens ist seine Antwort hundertprozentig richtig und drittens ist sie für uns vollkommen nutzlos.“

– 3 –

Treffen sich zwei Kurven im Unendlichen, sagt die eine: „Hau ab aus meinem Definitionsbereich! Sonst differenziere ich dich.“ – „Macht nichts. Ich bin die e-Funktion.“

– 4 –

Frage: Was ist die Wurzel aus Zwei? – Der Techniker nimmt seinen Taschenrechner: „1,414214.“ – Der Physiker sagt gleich: „Ungefähr 1,41.“ – Der Mathematiker geht weg und kommt erst nach zwei Stunden wieder: „Ich weiß zwar nicht, wie viel die Wurzel aus Zwei ist, aber ich kann beweisen, dass es sie gibt.“

– 5 –

Kommt ein Mathematik-Student in ein Fotogeschäft. „Guten Tag! Ich möchte diesen Film entwickeln lassen.“ – Verkäuferin: „9 x 13?“ – „117. Wieso?“

Kommt ein Mathematik-Professor in das Fotogeschäft. „Guten Tag! Ich möchte diesen Film entwickeln lassen.“ – Verkäuferin: „9 x 13?“ – „Ja, das ist lösbar. Wieso?“

– 6 –

Ein Ingenieur, ein Mathematiker und ein Physiker sind beim Pferderennen. Sie überlegen, ob es möglich ist zu berechnen, welches Pferd gewinnt. Nach einer Woche treffen sie sich wieder. „Ich habe überall nachgeschaut“, meint der Ingenieur, „aber es gibt einfach keine Tabelle für Pferderennen.“ – Der Mathematiker hat zwar bewiesen, dass eine Formel existiert, er hatte aber nicht genügend Zeit, sie aufzustellen. – Der Physiker meint: „Ich habe eine Formel erstellt, mit der man exakt berechnen

kann, welches Pferd gewinnt. Sie gilt allerdings nur für reibungsfrei gelagerte, kugelförmige Pferde im Vakuum.“

– 7 –

Wenn du einen Mathematiker wählen lässt zwischen einem Brötchen und ewiger Seligkeit, was nimmt er? – Natürlich das Brötchen: Nichts ist besser als ewige Seligkeit ... und ein belegtes Brötchen ist besser als nichts ...

– 8 –

Der neue Mathematiklehrer an einer Kadettenanstalt im damaligen Preußen erkühnt sich, einen Offiziersschüler aufzufordern, den Satz des Pythagoras zu beweisen. Prompt erhält er zur Antwort: „Bei uns wird nicht bewiesen, bei uns wird auf’s Wort geglaubt!“

– 9 –

Was haben ein Mathematiker und ein Physiker gemeinsam? – Beide sind dumm ... mit Ausnahme des Mathematikers.

– 10 –

Was schenkt ein Mathematiker seiner Frau zum Hochzeitstag? – Einen Polynomring in einer Intervallschachtelung verpackt und dazu natürlich eine Markov-Kette mit Stein.

– 11 –

Zwei Leute gehen in ein Haus, eine Weile später kommen drei wieder heraus. Was sagt der Mathematiker? – „Wenn jetzt noch einer reingeht, ist das Haus wieder leer.“

Was sagt der Theologe? – „Ein Wunder! Ein Wunder!“

Was sagt der Physiker? – „Da muss wohl einer reingetunnelt sein.“

Was sagt der Biologe? – „Die haben sich wohl vermehrt?“

Was sagt die Hebamme? – „Ist bei uns im Kreißsaal immer so.“

– 12 –

Was ist ein Häufungspunkt von Polen? – Warschau.

– 13 –

Ein Arzt, ein Rechtsanwalt und ein Mathematiker diskutieren darüber, was besser sei: Eine Freundin zu haben oder verheiratet zu sein. – Der Arzt: „Es ist besser, verheiratet zu sein, um ein Gefühl der inneren Sicherheit zu haben. Das senkt den Blutdruck und ist somit gut für die Gesundheit!“ – Der Anwalt: „Es ist besser, eine Freundin zu haben. Wenn man verheiratet ist und sie die Scheidung will, bringt das nur unnötige Schwierigkeiten!“ – Der Mathematiker: „Das Beste ist, man hat beides! Wenn die Frau denkt, man sei bei der Freundin und die Freundin, man sei bei der Frau, ist genug Zeit für Mathematik.“

– 14 –

Ein Physiker und ein Mathematiker stehen vor dem Problem, einen Eimer Wasser über dem Feuer warm zu machen. – Der Physiker nimmt den Eimer und hängt ihn über das Feuer. – Der Mathematiker nimmt den Eimer und hängt ihn über das Feuer. – Jetzt wird es schwieriger: Der Wassereimer wird an eine andere Stelle gestellt. – Der Physiker nimmt den Eimer und hängt ihn über das Feuer. – Der Mathematiker nimmt den Eimer

und stellt ihn an die alte Stelle zurück. Nun hat er das Problem auf ein bekanntes zurückgeführt.

– 15 –

Was ist Induktion? Beweise, dass 60 durch alle Zahlen teilbar ist!
Dies geht wie folgt: Man nehme Stichproben, also 60/1, 60/2, 60/3, 60/4, 60/5, 60/6 ... toll, klappt ganz gut. Abstände größer: 60/10, 60/12, 60/15 ... toll. Ein Versuch noch: 60/30 klappt! Klasse, Beweis gelungen – wie die Versuchsreihe zeigt.

– 16 –

Wie fängt ein Mathematiker einen Löwen?
Zuerst definiert er, was es heißt, einen Löwen gefangen zu haben.
Definition: Ein Löwe ist gefangen, wenn er durch ein Gitter von mir getrennt ist. Dann setzt sich der Mathematiker einfach in einen Käfig und hat laut Definition den Löwen gefangen.

– 17 –

Warum verwechseln Mathematiker Weihnachten und Halloween? – 31 oktal ist 25 dezimal

– 18 –

Ein Nicht-Mathematiker zum Mathematiker: „Ich finde Ihre Arbeit ziemlich monoton.“ – Mathematiker: „Mag sein! Dafür ist sie aber stetig und nicht beschränkt.“

– 19 –

Ein Mann ist mit einer Mathematikerin verheiratet. Er kommt nach Hause, schenkt seiner Frau einen großen Strauß Rosen und sagt: „Ich liebe dich!“ – Sie nimmt die Rosen, haut sie ihm um die Ohren, gibt ihm einen Tritt und wirft ihn aus der Wohnung. Was hat er falsch gemacht? – Er hätte sagen müssen: „Ich liebe dich und nur dich!“

– 20 –

Ein Physiker, ein Mathematiker und ein Wirtschaftswissenschaftler werden vor die Aufgabe gestellt, die Höhe eines Kirchturms zu ermitteln. Wie machen sie das? – Der Physiker natürlich mit einem Stein und der Stoppuhr. – Der Mathematiker berechnet die Höhe, indem er die Strahlensätze anwendet. – Der Wirtschaftswissenschaftler gibt dem Pfarrer 50 Euro für die Antwort.

– 21 –

Eine Gruppe von Ingenieuren und eine Gruppe von Mathematikern fahren mit dem Zug. Jeder der Ingenieure hat seine eigene Fahrkarte, die Gruppe der Mathematiker hat nur eine Karte. Plötzlich ruft einer der Mathematiker „Der Schaffner kommt!“, worauf sich alle Mathematiker in eine der Toiletten zwängen. Der Schaffner kommt, kontrolliert die Ingenieure, sieht, dass das WC besetzt ist und klopft an die Tür: „Die Fahrkarte bitte!“ Einer der Mathematiker schiebt die Fahrkarte unter der Tür durch und der Schaffner zieht zufrieden wieder ab.

Auf der Rückfahrt beschließen die Ingenieure, denselben Trick anzuwenden und sie kaufen nur eine Karte für die ganze Gruppe. Sie sind sehr verwundert, als sie merken, dass die Mathematiker diesmal keine

Fahrkarte haben ... Wieder ruft einer der Mathematiker „Der Schaffner kommt!“ – Sofort stürzen die Ingenieure auf das eine WC, die Mathematiker machen sich etwas gemächlicher auf den Weg zum anderen WC. – Bevor der letzte Mathematiker die Toilette betritt, klopf er bei den Ingenieuren an: „Die Fahrkarte bitte!“ ...

Und die Moral von der Geschichte? – Ingenieure wenden die Methoden der Mathematiker an, ohne sie wirklich zu verstehen.

– 22 –

„Die Ehe des Professors soll sehr unglücklich sein?“ – „Wundert mich nicht. Er ist Mathematiker, und sie unberechenbar.“

– 23 –

Ein Ingenieur und ein Physiker stehen am Fahnenmast der Uni, als ein Mathematiker kommt. Der fragt: „Was machen Sie denn hier?“ – „Wir haben den Auftrag, die Höhe der Fahnenstange zu ermitteln“, antwortet der Physiker, „und wir überlegen, mit welchen Formeln man sie berechnen kann. Aber irgendwie kriegen wir das nicht raus!“ – Der Ingenieur ergänzt: „Ich habe versucht, das Maßband nach oben zu werfen, um dann ablesen zu können, wie hoch die Fahnenstange ist. Aber auch das hat nicht funktioniert.“ – „Moment!“, sagt der Mathematiker. Er zieht die Fahnenstange aus der Halterung, legt sie ins Gras, lässt sich ein Bandmaß geben und stellt fest: „Genau sieben Meter.“ – Dann richtet er die Stange wieder auf und geht. – „Mathematiker!“, höhnt der Physiker. „Wir reden von der Höhe und er gibt uns die Länge an.“

– 24 –

Wie verhindere ich, dass ich in ein Flugzeug einsteige, in dem Terroristen eine Bombe gelegt haben? – Ganz einfach! Ich nehme selbst eine Bombe mit, denn die statistische Wahrscheinlichkeit, dass in einem Flugzeug zwei Bomben sind, ist sehr, sehr gering.

– 25 –

An der Bar unterhalten sich zwei Männer. „Sie sind Logiker. Was ist denn das?“ – „Okay, ich erklär’s. Haben Sie ein Aquarium?“ – „Ja.“ – „Dann sind da bestimmt Fische drin?“ – „Ja.“ – „Wenn da Fische drin sind, dann mögen Sie bestimmt Tiere?“ – „Ja.“ – „Wenn Sie Tiere mögen, dann mögen Sie auch Kinder?“ – „Ja.“ – „Wenn Sie Kinder mögen, dann haben Sie bestimmt welche?“ – „Ja.“ – „Wenn Sie Kinder haben, dann haben Sie auch eine Frau?“ – „Ja.“ – „Wenn Sie eine Frau haben, dann lieben Sie Frauen?“ – „Ja.“ – „Wenn Sie Frauen lieben, dann lieben Sie keine Männer?“ – „Logisch!“ – „Wenn Sie keine Männer lieben, dann sind Sie nicht schwul!“ – „Stimmt.“

Der Logiker geht und ein anderer Mann kommt ... „Sie, ich muss Ihnen etwas erzählen. Ich habe gerade einen Logiker getroffen.“ – „Einen was?!“ – „Einen Logiker. Ich erkläre es Ihnen. Besitzen Sie ein Aquarium?“ – „Nein.“ – „Na, dann sind Sie schwul!“

– 26 –

Ein Mathematiker will seinen neuesten Beweis als Bild aufhängen. Er nimmt Leiter, Nagel und Hammer und hält den Nagel mit dem Kopf zur

Wand. Gerade als er zuschlagen will, schaut er noch einmal genau hin – und stutzt. Er überlegt und überlegt und überlegt ... Nach fünf Minuten konzentriertem Hinschauen hat er's: „Das ist ein Nagel für die gegenüber liegende Wand!“

– 27 –

Ein Physikstudent, ein Mathematikstudent und ein Medizinstudent bekommen von ihren Professoren jeweils ein Telefonbuch vorgelegt.

Der Physikstudent: „Ich kann aus diesen Messergebnissen nicht auf den Versuch schließen und damit ist das Ergebnis zu ungenau und wertlos.“

Der Mathematikstudent: „Diese Nummern lassen sich nicht als mathematische Reihe zusammenfassen, damit sind sie wertlos.“

Der Medizinstudent schaut den Professor nur müde an: „Bis wann soll ich die können?“

– 28 –

Der Vater will es genau wissen: „Wie viele Rechenaufgaben hast du heute falsch gemacht?“ – „Eine, Papa!“ – „Großartig! Und wie viele sind Euch gestellt worden?“ – „Fünfzehn!“ – „Die anderen vierzehn hast du alle richtig?“ – „Nein, Papa, die habe ich gar nicht erst angefangen.“

– 29 –

„Entweder ich betreibe Mathematik, dann muss ich die Wirklichkeit vergessen ... oder ich betreibe Physik, dann muss ich die Mathematik vergessen.“

– 30 –

Ein Mathematiker, ein Physiker und ein Philosoph stehen auf dem Dach eines brennenden Hochhauses. Die einzige Möglichkeit, den Flammen zu entkommen, besteht in einem Sprung in den kleinen Pool vor dem Hochhaus.

Der Philosoph meint: „Wenn es einen Gott gibt, wird er mir schon helfen.“ – Er springt und verfehlt den Pool ...

Der Physiker nimmt Taschenrechner und Notizblock, rechnet eine Weile, nimmt Anlauf und springt genau in die Mitte des Pools.

Der Mathematiker rechnet mit Taschenrechner und Notizblock. Als er fertig ist, nimmt er Anlauf, springt und fliegt nach oben. Was war passiert? – Vorzeichenfehler!

– 31 –

Statistik ist die mathematische Form der Lüge.

– 32 –

Treffen sich zwei Matrizen. Sagt die eine: „Komm ´, wir gehen in den Wald und machen A hoch -1 .“ – Sagt die andere: „Mensch, bist du invers!“

– 33 –

„Was ist denn mit deiner süßen kleinen Freundin, der Mathematikerin?“ – „Die habe ich verlassen ... ich rufe sie neulich an – da erzählt sie, sie liege im Bett und plage sich mit drei Unbekannten rum ...“

– 34 –

Treffen sich zwei Geraden im Unendlichen. Meint die eine zur anderen: „Jetzt mache aber mal ´nen Punkt!“

– 35 –

„Die Nummer, die Sie gewählt haben, ist imaginär. Bitte drehen Sie Ihr Telefon um 90 Grad und probieren Sie es erneut!“

– 36 –

Wie oft kann man 7 von 83 abziehen und was bleibt am Ende übrig? – Man kann so oft wie man will 7 von 83 abziehen und es bleibt jedes Mal 76 übrig.

– 37 –

Was antwortet ein Mathematiker, wenn man ihn fragt, ob er das Fenster offen oder geschlossen haben möchte? – „Ja!“

– 38 –

Was kennzeichnet einen guten Mathematiker? – Er zieht jeden Morgen seine Wurzel aus einer neuen Unbekannten!

– 39 –

Treffen sich zwei Geraden. Sagt die eine: „Beim nächsten Mal gibst du einen aus.“

– 40 –

Kommt ein Nullvektor zum Psychiater: „Doktor, ich bin orientierungslos!“

– 41 –

Philosophie ist ein Spiel mit Zielen, aber ohne Regeln.

Mathematik ist ein Spiel mit Regeln, aber ohne Ziele.

– 42 –

Kennst Du schon den neuesten Statistikerwitz? – Wahrscheinlich ...

– 43 –

Um Rekursion zu verstehen, muss man zunächst Rekursion verstehen.

– 44 –

Im Vatikan gibt es zwei Päpste pro Quadratkilometer.

– 45 –

87,166253 % der Statistiken spielen eine Genauigkeit vor, die durch die angewandte Methode nicht gerechtfertigt wird.

– 46 –

Wussten Sie, dass fast alle Menschen mehr Beine haben als der Durchschnitt?

– 47 –

5 von 4 Leuten haben Probleme mit Mathematik.

– 48 –

4 von 10 Leuten haben keine Ahnung von Statistik! Das sind fast 75 %!

– 49 –

97,3 % aller Statistiken sind frei erfunden!

– 50 –

Ein Statistiker ertrank in einem Fluss, der im Durchschnitt nur 10 cm tief war.

– 51 –

Der Mathematiker David Hilbert war für sein schwaches Kopfrechnen berühmt. Einmal stand er in seiner Vorlesung vor dem Problem, 8 mal 7 ausrechnen zu müssen: „Nun meine Herren, wie viel ist wohl 8 mal 7?“ –

„55?“ – Ein anderer Student: „57!“ – Darauf Hilbert: „Aber meine Herren, die Lösung kann doch nur entweder 55 oder 57 sein!“

– 52 –

Alte Mathematiker sterben nicht, sie verlieren nur einige ihrer Funktionen.

– 53 –

Wie beleidigt man einen Mathematiker? – „Dein Gehirn ist kleiner als jedes Epsilon!“

– 54 –

Wie viel ist dreimal sieben? – Ganz feiner Sand!

Und was ist viermal sechs? – Anstrengend ...

– 55 –

„Die Negation einer falschen Aussage ergibt immer eine wahre Aussage!“, behauptet ein Mathematikprofessor. – „Falsch“, meint ein Student. – „Begründen Sie das bitte!“, verlangt der Professor. – „Der Satz ‘Dieser Satz enthält sechs Wörter’ ist falsch. Seine Negation ‘Dieser Satz enthält nicht sechs Wörter’ ist aber auch falsch!“

– 56 –

Iwan Iwanowitsch, großes russisches Philosoph, machen Versuch. Wollen wissen, wie schnell fällt sich Thermometer. Er nehmen Thermometer und Licht, Wachslicht. Er lassen beides fallen. Beides kommen gleichzeitig unten an.

Iwan Iwanowitsch, großes russisches Philosoph, schreiben in Experimentierbuch: Ein Thermometer fallen mit Geschwindigkeit von Licht.

– 57 –

Eine Mathe-Aufgabe: Die Mutter ist 21 Jahre älter als ihr Kind. In 6 Jahren wird das Kind fünfmal jünger sein als die Mutter. Frage: Wo ist der Vater?

– 58 –

Frage: Wo stellt man sich im Zimmer hin, wenn es kalt ist? – Antwort: In eine Ecke. Da sind 90 Grad.

– 59 –

Kommt ein Vektor zur Drogenberatung: „Hilfe, ich bin linear abhängig.“

– 60 –

In Karlsruhe wurde vor kurzem ein Epsilon entdeckt, das ist so klein, wenn man es durch zwei teilt, wird es negativ!

– 61 –

Zwei Mathematiker beschimpfen sich: „Ich differenziere und integriere dich, bis du nicht mehr weißt, wer du eigentlich bist!“ – Darauf der andere: „Ätsch, ich bin e hoch x !“

– 62 –

Der Dekan an die Fakultät für Physik: „Warum braucht Ihr immer so viel Geld für Labore, teure Ausstattung und so was? Warum könnt Ihr nicht einfach wie die Mathematiker sein? Die brauchen nur Geld für Stifte, Papier und Papierkörbe. Oder besser noch wie die Philosophie-Fakultät – die brauchen nur Geld für Stifte und Papier!“

– 63 –

Kommt der Mathelehrer in die Klasse: „Wenn Ihr jetzt in meinem Unterricht nicht gut aufpasst, dann werden Euch einmal gaaaaaaanz große Augenbraunen wachsen!“

– 64 –

Ein Mathematiker, ein Physiker und ein Ingenieur bekommen jeweils 12 Stäbe und ein 100 m langen Draht, und sollen damit ein möglichst großes Gebiet abstecken.

Der Ingenieur steckt sehr uneffektiv mal hier und mal da einen Stab in die Erde.

Der Physiker überlegt und meint, er würde mit einem gleichseitigen 12-Eck die größte Fläche abstecken können.

Der Mathematiker nimmt die Stäbe, wickelt den Draht um sich und sagt: „Ich bin außen!“

– 65 –

Was sind 10 Physiker in Salzsäure? – Ein gelöstes Problem!

– 66 –

Die meistgestellten Fragen:

Ingenieur: Wie geht das?

Ökonom: Wie teuer wird das?

Mathematiker: Wie kann man das verbessern?

Physiker: Möchten Sie dazu Ketchup?

– 67 –

Was ist $2 + 2$? – Hier die Antworten von Zehntklässlern in den letzten Jahrzehnten:

1957: „Natürlich 4.“

1967: „Ich glaube vier, aber was zählt, ist die Methode.“

1977: „Moment, ich befrage mal meinen Taschenrechner.“

1987: „Moment, ich öffne ein Fenster in meinem PC und klicke aufs Calculator-Symbol.“

1997: „Moment, ich suche mal die Additionshomepage.“

– 68 –

"Die Summe der Quadrate an den Katheten ist gleich dem Quadrat an der Hypotenuse." – "Aha. Das Dreieck über der Hypothese ist also gleich dem Dreieck über dem einen Katheter plus dem Dreieck über dem anderen Katheter."

"Na, das stimmt ja schon fast. Aber wie wär's mit: Das Dreieck an der Kathode könnte rein hypothetisch summen, wenn man die Quadrate vergleicht."

– 69 –

Ein Unteroffizier erklärt den Offiziersschülern: „Stellen Sie sich vor, n Panzer kommen bei uns an. Nein, n ist nicht genug, sagen wir mal, k Panzer ...“

– 70 –

„Ich muss meinem Sohn den Pythagoras erklären, bekomme ihn aber nicht mehr zusammen.“ – „Das ist verständlich, denn der Kerl ist schon einige

Jahre tot. Ich persönlich würde übrigens nicht einmal versuchen, ihn wieder zusammenzubekommen. Könnte Ärger geben ...“

– 71 –

Was ist ein Polarbär? – Ein rechteckiger Bär nach einer Koordinatentransformation.

– 72 –

Warum ist ein Informatiker besser als ein Mathematiker?

Dank dem binären Zahlensystem kann er mit den Fingern weiter rechnen!

– 73 –

Warum sind Äpfel und Birnen auch Abbildungen? – Sie haben Kerne.

– 74 –

Was ist der Lieblingsfilm eines jeden Mathematikers? – Das Schweigen der Lemma.

– 75 –

Professor: „Der Briefträger läuft 12 km/h und der Dackel 16 km/h, die Entfernung beträgt 50 m. Wann überholt der Dackel den Briefträger? Lösen sie das Problem zeichnerisch.“

Student: „Ich kann aber keinen Dackel zeichnen ...“

– 76 –

Frau Meier will ihrer Nachbarin zeigen, wie toll ihr Sohn schon rechnen kann: „Fritz, was ist drei mal vier?“ – „Zehn?“ – „Sehen Sie, nur um eins verrechnet!“

– 77 –

Was ist höhere Mathematik? – Wenn man morgens aufwacht und die Wurzel aus einer Unbekannten zieht!

– 78 –

Der Mathematiker ist ein Hersteller von Schemata.

– 79 –

„Der schlimmste Tick ist der Mathema-Tick.“

– 80 –

„Der Versuch, den richtigen Partner für Liebe und Leben zu finden, läuft auf das Gleiche hinaus, wie völlig ohne Mathematik zum Mond fliegen zu wollen.“

– 81 –

„Die Berechnung der Einkommensteuer ist selbst für mich zu hoch. Das ist für einen Mathematiker zu schwierig, dazu muss man Philosoph sein.“

– 82 –

„Die fortschreitende Mathematik hat den Vorteil, dass man sich genauer irren kann.“

– 83 –

Dreieck: eine nur in der Mathematik harmlose Konstruktion.

– 84 –

Wir sind alle Nichtschwimmer in der mathematischen Pfütze.

– 85 –

„Ein Mathematiker ist ein Mensch, der einen ihm vorgetragenen Gedanken nicht nur sofort begreift, sondern auch erkennt, auf welchem Denkfehler er beruht.“

– 86 –

Wer sagt „8tung!“, wenn er heiÙe Suppen „ser4t?“ – Der Kellner, der Mathematik studiert hat.

– 87 –

Wenn Null sehr groÙ ist, ist es fast so viel, wie ein bisschen Eins.

– 88 –

Ein Mathematiker, ein Physiker und ein Maschinenbauer sollen das Volumen einer kleinen roten Gummiballs herausbekommen. – Der Mathematiker misst den Durchmesser und rechnet dann das Volumen aus. Der Physiker taucht den Ball in einen Eimer voll Wasser und schaut nach was er für eine Wasserverdrängung hat. – Der Maschinenbauer guckt in der „DIN für kleine rote Gummibälle“ nach ...

– 89 –

Ein Ingenieur ist überzeugt, dass seine Gleichungen eine Annäherung an die Wirklichkeit sind. Ein Physiker glaubt, dass die Wirklichkeit eine Annäherung an seine Gleichungen ist. Dem Mathematiker ist die Wirklichkeit egal.

– 90 –

„Im Jahr 2000 wird jeder dritte Autofahrer älter als 60 Jahre sein. Das teilte die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) in Bergisch-Gladbach mit. Derzeit gehört nur ein Drittel der Autofahrer dieser Altersgruppe an.“

aus: „Stern“ Nr. 46 von 1992 zitiert das „Hamburger Abendblatt“

– 91 –

Schon den ganzen Abend bemüht sich Erich um die hübsche Resi. Unablässig fordert er sie zum Tanz auf und endlich überwindet er seine anfängliche Scheu! – „Ich bin Mathematiker!“, verkündet er mit stolzgeschwellter Brust. – „Schön für Sie.“, meint Resi trocken, „Aber mit mir brauchen Sie nicht zu rechnen!“

– 92 –

Wenn man zwei Stunden lang mit einem netten Mädchen zusammensitzt, meint man, es wäre eine Minute. Sitzt man jedoch eine Minute auf einem heißen Ofen, meint man, es wären zwei Stunden. Das ist Relativität.

Albert EINSTEIN (1879 – 1955), deutscher Physiker

– 93 –

Zwei Studenten: „Wie spät ist es?“ – „Donnerstag!“ – „So genau wollt ich's gar nicht wissen. Nur ob Sommer- oder Wintersemester ...“

– 94 –

Die Statistik ist die erste der ungenauen Wissenschaften.

Edmond DE GONCOURT (1822 – 1896), französischer Schriftsteller

– 95 –

Was sagt ein Gleichungssystem zu seinen besoffenen Variablen? – „Ich schmeiÙe Euch gleich alle raus!“

– 96 –

Was haben eine Statistik und ein Bikini gemeinsam? – Sie zeigen viel und verdecken doch das Wesentliche.

– 97 –

Jammert der Physiker: „Ich komme mir vor wie ein Elektriker: Ich stehe mit Hochspannung auf, gehe mit Widerstand zur Arbeit, schwimme den ganzen Tag gegen den Strom, komme abends geladen nach Hause zu meiner Frau, fasse ihr an die Dose und kriege eine gewischt ...“

– 98 –

Uli und Monika knobeln. Uli erklärt: „Ich werfe das Geldstück jetzt hoch. Bei Kopf gewinne ich, bei Zahl verlierst du!“

– 99 –

Der Professor beendet seine Lesung mit folgenden Worten: „Wenn wir kein Wasser hätten, könnten wir nicht schwimmen und viele Menschen müssten dann ertrinken.“

– 100 –

Michael Schumacher fährt jeden Morgen Brötchen holen. Schumis Lieblingsbäcker ist knapp zehn Minuten entfernt, d. h. etwa 80 Kilometer vom Wohnsitz.

– 101 –

Behauptung: Eine Katze hat neun Schwänze.

Beweis: Keine Katze hat acht Schwänze. Eine Katze hat einen Schwanz mehr als keine Katze. Deshalb hat eine Katze neun Schwänze.

– 102 –

Ein Mädchen schiebt einen Kinderwagen. Da kommt ein Nachbar daher und schaut neugierig hinein. „Ist es ein Mädchen?“, fragt er. – „Nein“, antwortet Moni. – „Dann ist es wohl ein Junge?“ – „Toll, wie Sie das erraten haben.“

– 103 –

Er ist schon 59, sie erst 20. Nach dem Gutenachtkuss gehen beide in getrennte Schlafzimmer. Kurz entschlossen ruft die junge Frau einen guten Freund an, der auch prompt erscheint. Am nächsten Morgen fragt der Ehemann: „Na, Liebste, hast du gut geschlafen?“ – „Nein, mein Schatz. Ich habe die ganze Nacht überlegt, wie man 59 durch 20 teilt. Das geht nicht, aber wenn man einen dazu nimmt, geht das sogar dreimal!“

– 104 –

Ein 65-Jähriger hat eine 18-Jährige geheiratet. Eine Woche später ist er tot. Am Grab erklärt sein Freund: „Und dann starb er völlig überraschend an der Mathematik.“ – „Wieso das denn?“ – „Er wollte unbedingt wissen, wie oft fünfundsechzig in achtzehn passt!“

– 105 –

Warum können Piraten keinen Kreis berechnen? – Weil sie Pi raten!

– –

Telefonieren zwei Informatiker: „Na, wie ist das Wetter bei dir?“ – „Shift ohne Ende!“

– 106 –

Worin besteht der Unterschied zwischen einem Informatiker und einem Mathematiker? – Die Mathematiker glauben, ein Kilobyte wären 1000 Byte. Die Informatiker glauben, ein Kilometer wären 1024 Meter.

– 107 –

Die Naturwissenschaften braucht der Mensch zum Erkennen, den Glauben zum Handeln.

Max PLANCK (1858 – 1947), deutscher Physiker

– 108 –

Es gibt drei Arten von Mathematikern: Erstens solche, die zählen können und zweitens solche, die nicht zählen können.